

# STRIPE BASIC

**Gebrauchsanleitung**

# STRIPE BASIC, STRIPE BASIC CLICK, STRIPE BASIC CLICK LIGHT Auffang - / Rettungsgurt

Technische Änderungen vorbehalten

---

## KURZBESCHREIBUNG

---

### BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die Auffanggurte der Serie STRIPE BASIC sind Teil einer persönlichen Schutzausrüstung (PSA) der Kategorie III zum Schutz vor Stürzen aus der Höhe. Die Auffanggurte der Serie STRIPE BASIC dienen ausschließlich zur Absicherung einer Person

- gegen Absturz in absturzgefährdeten Bereichen, z.B. Leitern, Gerüsten, Dächern, Plattformen
- aus einem Gefahrenbereich durch Auf- oder Abseilen
- Einsatztemperatur: -20 °C bis +80 °C.
- STRIPE BASIC CLICK (VA):  
geeignet für Seewasserbereiche o.ä.
- STRIPE BASIC CLICK LIGHT (Alu):  
nicht geeignet in Ex-Bereichen!

Empfohlene Verbindungsmittel

- Auffanggerät nach EN 353-2 oder EN 353-1
- Falldämpfer-Verbindungsmittel nach EN 354 oder EN 355
- Höhensicherungsgerät nach EN 360

**Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet die Firma BORNACK nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.**

### EINSATZ

- Auffangen
- Rückhalten von der Absturzkante
- Retten (aktiv und passiv)
- Steigen im Seil-Steigschutz

### AUSSTATTUNG

- rückseitige Auffangöse
- frontseitige Auffangschlaufen
- hochfestes Polyester-Gurtband
- kraftfluss-optimierte CNC-Nahtbilder
- Klemmschnalle EASY GLIDE aus Stahl zur Größenverstellung der Schultergurte
- Gurt-Verschlüsse mit Längenverstellung der Beingurte und des Brustgurtes  
STRIPE BASIC:  
Steckrahmenverschlüsse aus Stahl  
STRIPE BASIC CLICK:  
CLICK Verschlüsse aus Edelstahl  
STRIPE BASIC CLICK LIGHT:  
CLICK Verschlüsse aus Aluminium
- Gurtbandende-Verwahrung
- Universalgröße (XS - XL)
- Gerätebeutel zur Aufbewahrung und zum Transport

---

## KURZBESCHREIBUNG

---

### ZUBEHÖR

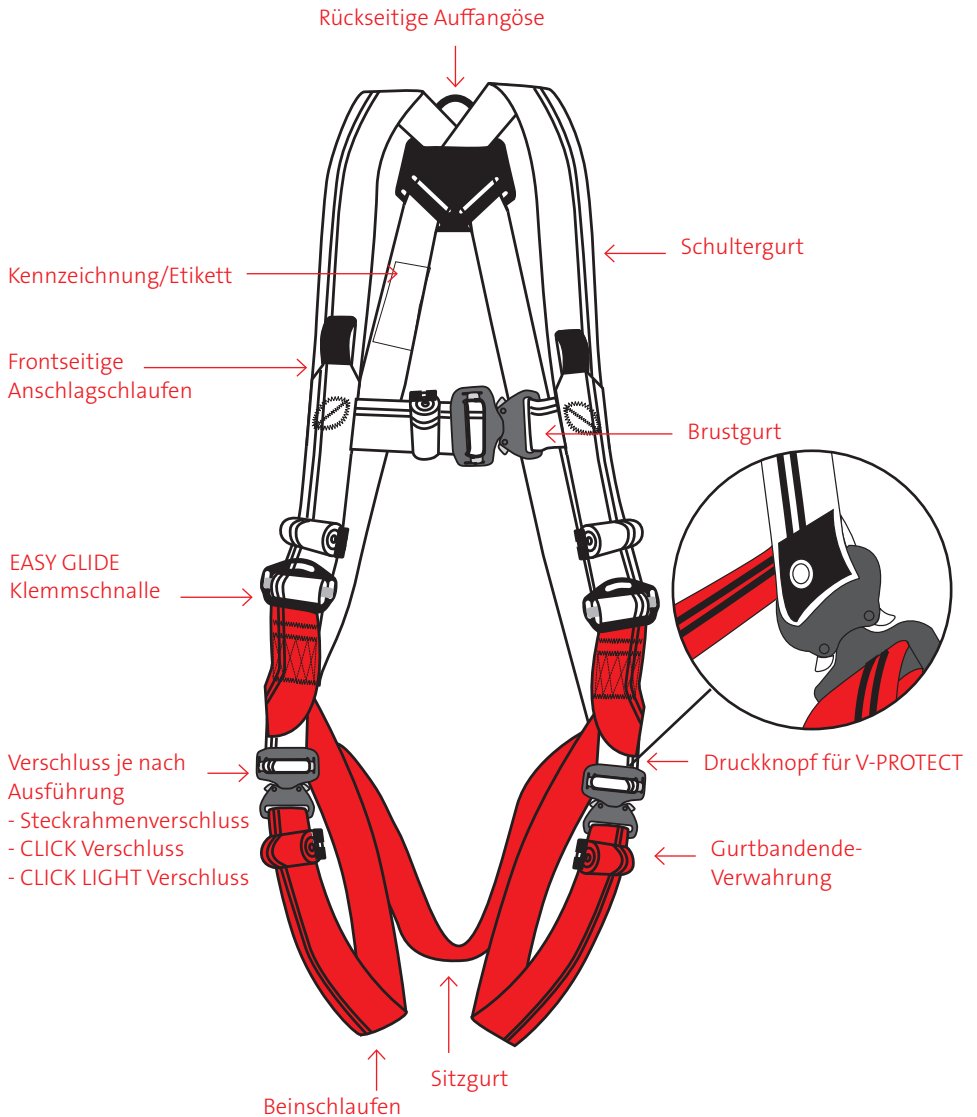
- Spezial-Karabinerhaken HEART LIGHT
- Druckknopf zur Befestigung von V-PROTECT

### NUTZLAST

Die maximale Nutzerzahl beträgt 1 Person.

Die Auffanggurte der Serie STRIPE BASIC wurden für Anwendungsfälle getestet und zertifiziert, bei denen die falldämpfenden Verbindungsmittel (z.B. nach EN 354 und EN 355) einen maximalen Fangstoß von 6 kN in die Auffangösen und Auffangschlaufen einleiten.

Bei Anwendergewichten über den normativ angesetzten 100 kg sollte die physiologische Eignung explizit nachgewiesen sein. Es muss ein auf das Anwendergewicht abgestimmtes Verbindungsmittel verwendet werden, welches trotz des hohen Anwendergewichtes einen maximalen Fangstoß von 6 kN nicht übersteigt. Wird dieser Aspekt gewährleistet und somit die Sicherungskette nicht überlastet, ist eine Anwendung des STRIPE BASIC Gurtes mit Anwendergewichten über 100 kg gestattet.



---

## HINWEISE VOR DEM EINSATZ

---



### **Prüfung vor jedem Einsatz unbedingt durchführen!**

- Werden bei der Prüfung vor dem Einsatz geringste Mängel an der PSA festgestellt, darf diese PSA nicht mehr benutzt werden.
- Eine PSA-Komponente, die Mängel aufweist, darf nur in einer Vertragswerkstatt der Firma BORNACK geprüft bzw. instand gesetzt werden.
- Regelmäßige Überprüfungen sind absolut notwendig, denn die Sicherheit des Benutzers hängt von der Wirksamkeit und Haltbarkeit der PSA ab.
- Der Nutzer hat vor dem Einsatz die Gebrauchsanleitung vollständig zu lesen und zu verstehen.

### **SICHTPRÜFUNG**

Auf Unversehrtheit und Vollständigkeit prüfen:

- Sind alle Nähte vollständig und unbeschädigt?
- Weisen textile Komponenten sichtbare oder zu ertastende Schäden auf?
- Weisen Beschlagteile, Ösen, Schnallen, Karabiner Schäden auf? Sind sie verbogen?
- Produktkennzeichnung lesbar?
- Letzte Sachkundeprüfung nicht älter als 1 Jahr.

### **FUNKTIONSPRÜFUNG**

- Sind die Verschlüsse gängig?
- Ist der Karabinerverschluss und dessen Sicherung funktionstüchtig?

---

## STRIPE BASIC IM EINSATZ

---

### VORBEREITUNG

V-PROTECT anbringen.  
Größeneinstellung beachten.  
Gebrauchsanleitung V-PROTECT beachten.



**A** Auffanggurt an der rückseitigen Auffangöse anheben. Alle Gurtverschlüsse müssen offen sein. Gurtbänder müssen frei hängen und dürfen nicht verdreht sein.

**B** Auffanggurt wie eine Jacke überziehen: Arme durch die Schultergurte.

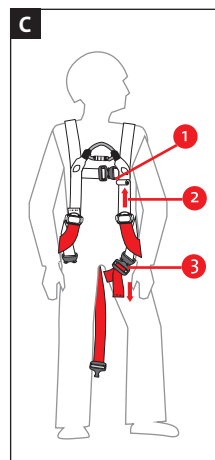
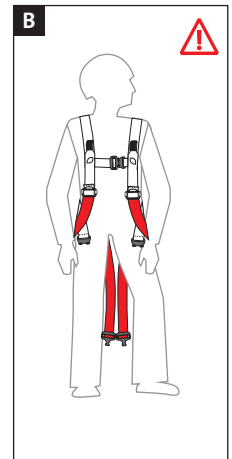
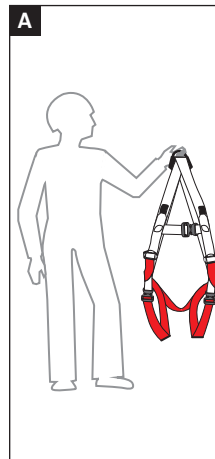
**C** 1. Brustgurt schließen.  
Die frontseitigen Anschlagsschlaufen müssen mittig auf Höhe der Brust sitzen.



**ACHTUNG:**  
Wenn die frontseitigen Auffangschlaufen verwendet werden, müssen beide Schlaufen gemeinsam mit dem Verbindungselement nach EN 362 zusammen-gefasst werden.

2. Schultergurt einstellen.  
Den Gurt so am Körper justieren, dass der Sitzgurt unterhalb des Gesäßes sitzt.

3. Beinschlaufen schließen.  
Beinschlaufen einzeln durch den Schritt nach vorne holen und verschließen. Das Gurtband so straffen, dass eine Hand zwischen Gurtband und Bein gesteckt werden kann.



---

## STRIPE BASIC IM EINSATZ

---

Sitz des Auffanggurtes prüfen.  
Schultergurte und Beingurte sollten am Körper anliegen, aber nicht einengen.  
Die Schultergurtbänder müssen gleich lang eingestellt sein. Die rückseitige Auffangöse muss mittig zwischen den Schulterblättern sitzen.  
Ggf. Hängeversuch mit dem Auffanggurt durchführen. Bei Bedarf die Gurtjustierung nachstellen.  
Freie Überlänge des Gurtbandes mit der Gurtbandende-Verwahrung aufrollen und sichern.

### ACHTUNG:



Kontrollieren, ob alle Verschlüsse geschlossen sind.

### ACHTUNG Aufrollrichtung beachten!



Ein falsch aufgerolltes Gurtbandende schränkt die Klemmwirkung der Klemmschnalle ein!

## KOMBINIEREN

Bei der Kombination dieses Produktes mit anderen Bestandteilen besteht die Gefahr der gegenseitigen Beeinträchtigung bzgl Funktion und Gebrauchssicherheit. Die Kompatibilität muss im Rahmen einer Gefährdungsbeurteilung bewertet werden. Die Kombination darf grundsätzlich nur mit CE-gekennzeichneter PSA erfolgen. Falls Sie Fragen zur Kompatibilität haben oder Unterstützung bei Gefährdungsbeurteilungen benötigen, können Sie sich gerne an BORNACK wenden

---

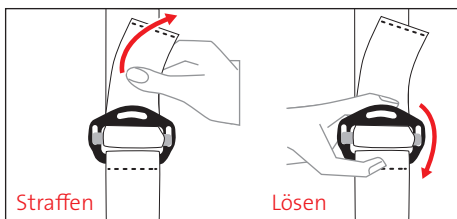
## GURTVERSCHLÜSSE IM EINSATZ

---

### KLEMMSCHNALLE EASY GLIDE

Diese Schnalle dient ausschließlich zur Längeneinstellung des Gurtbandes.

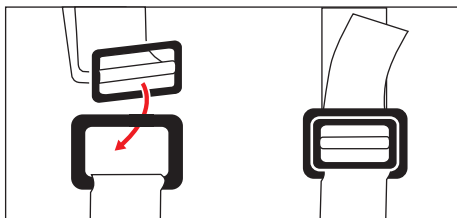
- Schnalle anklicken.
- Zum Straffen an dem offenen Gurtband ziehen, bis die gewünschte Position erreicht ist. Zum Lösen/Lockern Schnalle anklicken und daran ziehen. Nach dem Loslassen der Schnalle bleibt die Gurtbandposition erhalten.



### STECKRAHMENVERSCHLUSS

Dieser Verschluss dient zum Schließen und Einstellen der Beingurte.

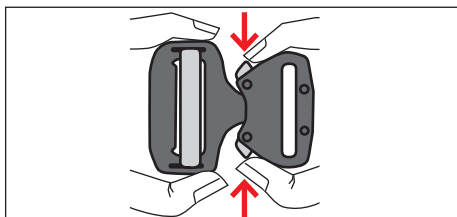
- Steckrahmen diagonal längs durch den großen Rahmen stecken. Darauf achten, dass das Gurtbandende oben liegt.
- Rahmen der Schnalle leicht anklicken.
- Am entsprechenden Gurtband ziehen, bis die gewünschte Position erreicht ist. Nach dem Loslassen des Gurtbandes bleibt die Position erhalten.
- Freies Gurtbandende straff ziehen.



### CLICK VERSCHLUSS / CLICK LIGHT VERSCHLUSS

Dieser Verschluss dient zum Schließen und Einstellen der Beingurte.

- Mit Daumen und Zeigefinger beider Hände, die Schnalle leicht zusammen schieben und Druck auf die Verriegelungsflügel geben. Steht der CLICK Verschluss unter Zug, kann kein Öffnungsvorgang erfolgen.
- Zum Straffen am losen Gurtbandende ziehen, bis die gewünschte Position erreicht ist.
- Zum Lösen der Einstellung Schnalle leicht anklicken und am Gurtband ziehen.





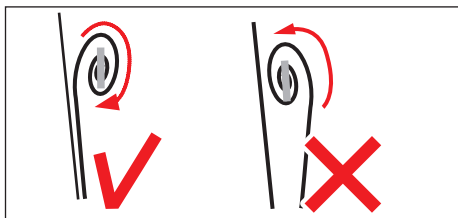
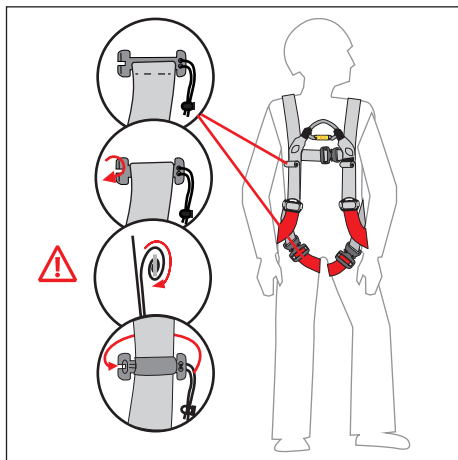
## GURTBANDEDE-VERWAHRUNG IM EINSATZ

### GURTBANDEDE-VERWAHRUNG

Die Gurtbandende-Verwahrung dient der sicheren Verwahrung des freien Gurtbandendes.

- Das Gurtband nach außen um die Verwahrungsspanne wickeln, bis ca. 1 cm Abstand zum Gurtbandverschluss bzw. zur Schnalle.
- Gummiband hinter dem justierten Gurtband herumführen und den Plastik-Stopper in die Nut setzen.

**ACHTUNG** Aufrollrichtung beachten!  
Ein falsch aufgerolltes Gurtbandende schränkt die Klemmwirkung der Klemmschnalle ein!



---

## SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

---

### Bei Nichtbeachtung der Sicherheitsbestimmungen besteht Lebensgefahr!

- Die persönliche Schutzausrüstung (PSA) auch bei kleinen Mängeln nicht mehr benutzen.
- Beschädigte, sturzbelastete, zweifelhafte PSA oder Sicherheitsgeräte sofort der Benutzung entziehen. Kontrolle nur durch einen Sachkundigen oder eine schriftlich von BORNACK autorisierte Vertragswerkstatt. Diese ist in der Prüfkarte zu dokumentieren..
- Der Anseilschutz (Auffanggurt) ist Teil der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz und sollte einer bestimmten Person zugeordnet werden.
- Die PSA darf nur von ausgebildeten Personen benutzt werden, die mit der Materie vertraut sind. Sie müssen sicher im Umgang der PSA und über die möglichen Gefahren bei der Nutzung unterrichtet sein.
- Gemäß den Unfallverhütungsvorschriften (UVV) ist für Nutzer von PSA gegen Absturz (Kategorie 3) eine theoretische Schulung und ein praktisches Training erforderlich. Nutzen Sie hierzu die Schulungs- und Ausbildungskompetenz der BORNACK Trainingszentren: [info@bornack.de](mailto:info@bornack.de).
- Kleidung und Schuhe sind dem Einsatz und den Witterungsverhältnissen anzupassen.
- Einsatz nur bei optimalem Gesundheitszustand. Gesundheitliche Einschränkungen können die Sicherheit des Benutzers bei der Arbeit in Höhen und Tiefen beeinträchtigen.
- Berechnung der möglichen Fallstrecke bei sachgemäßer Anwendung aller erforderlicher PSA-Komponenten: (ggf. Bremsstrecke HSG) + Verbindungsmittelüberschuss (situationsabhängig) + Bremsstrecke Falldämpfer (max. 1,75 m) + Höhe Auffangöse (1,5 m) + Sicherheitsreserve 1,0 m.
- Vor dem Einsatz für ausreichend Freiraum unterhalb des Benutzers sorgen, um einen Aufprall auf ein hervorstehendes Hindernis oder auf den Boden zu verhindern.
- PSA bei Lagerung, Einsatz und Transport vor der Einwirkung von Hitze (z.B. Schweißflamme oder -funken, Zigarettenglut) sowie Chemikalien (z.B. Säuren, Laugen, Öle) und mechanischen Einflüssen (z.B. scharfe Kanten) schützen.
- Die PSA ist für jede Gefährdungssituation auf ihre Kombinierbarkeit und ihre Schutzwirkung zu prüfen (Gefährdungsbeurteilung).
- Bei längerem bewegungslosen Hängen in einem Auffanggurt kann der Rückstrom des Blutes aus den Beinen behindert bzw. unterbrochen werden. Dies kann zu einem Hänge trauma führen, einem Kreislaufschock mit schwerwiegenden bis tödlichen Folgen.
- Vor Arbeitsbeginn ist ein Plan für Rettungsmaßnahmen von der verantwortlichen Person zu erstellen. Darin ist festzuhalten, wie eine verunfallte Person schnell und sicher gerettet werden kann und wie die Erste-Hilfe-Versorgung sichergestellt wird. Eine Rettung muss innerhalb von 20 Minuten erfolgt sein. BORNACK unterstützt Sie mit der Erstellung von maßgeschneiderten Rettungskonzepten und baut Ihr Rettungskonzept in durchzuführend Trainings ein: [info@bornack.de](mailto:info@bornack.de).
- Die örtlichen Sicherheitsvorschriften (z. B. in Deutschland die DGUV Regeln 112-198 und 112-199 der Berufsgenossenschaften) sowie der branchengültigen Unfallverhütungsvorschriften (UVV) sind zu beachten.

---

## SONSTIGES

---

### ZULASSUNG

Konformität mit der Verordnung (EU) 2016/425 über PSA.

EU-Baumusterprüfung (Modul B) und Fertigungsüberwachung (Modul C2) durch:

TÜV SÜD Product Service GmbH  
Ridlerstr. 65, 80339 München  
CE 0123

Qualitätsmanagementsystem zertifiziert nach ISO 9001:2015.

Fertigungsüberwachung durch notifizierte Stelle Kategorie III.

### REGELMÄSSIGE PRÜFUNGEN

- Die vorliegende PSA muss mindestens einmal jährlich durch einen Sachkundigen gem. DGUV Grundsatz 312-906 geprüft werden. Das Ergebnis muss in der Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung dokumentiert werden.

### VERTRIEB

- Der Händler hat dafür Sorge zu tragen, dass die Gebrauchsanleitung in der Sprache des Bestimmungslandes mitgeliefert wird. Die jeweilige Übersetzung ist von BORNACK zu autorisieren.

### SERVICE

Bei Rückfragen zu dieser PSA oder zu ergänzenden Dienstleistungen von BORNACK wie:

- Gefährdungsbeurteilungen
- Rettungskonzepten
- Schulungen + Trainings
- Sachkundeprüfungen
- technischen Prüfungen
- Instandhaltungen + Revisionen

wenden Sie sich gerne an unsere E-Mail-Hotline: [info@bornack.de](mailto:info@bornack.de)

Wir helfen Ihnen gerne weiter!

### WARTUNG

- Bewegliche Teile an Karabinerhaken und anderen Geräten ggf. mit dosiertem Ölen der Gelenke gängig halten. Hierfür am besten Feinmechaniköl verwenden. Darauf achten, dass das Öl nicht mit textilen PSA Bestandteilen in Kontakt kommt.
- Die Wartung darf nur von einem Sachkundigen gem. DGUV Grundsatz 312-906 ausgeführt werden. Der Anweisung in dieser Gebrauchsanleitung ist strikt zu folgen.
- Saubere und gepflegte Schutzausrüstung hält länger!

---

## SONSTIGES

---

### REINIGUNG

- Feuchte PSA luftig, nicht an künstlichen Wärmequellen trocknen. Metallkomponenten mit Tuch trockenreiben.
- Verschmutzte textile Komponenten (z.B. Auffanggurte, Seile etc.) mit lauwarmem Wasser und wenig Feinwaschmittel reinigen. Danach ausgiebig klar spülen und an der Luft trocknen lassen. Andere Reinigungsmittel sind nicht gestattet!
- Falls eine Desinfektion erforderlich ist, bitte an die E-Mail-Hotline wenden: [info@bornack.de](mailto:info@bornack.de)
- Nach Kontakt mit Salzwasser die PSA so lange nass halten, bis mit destilliertem Wasser großzügig gespült werden kann.
- Gerät ggf. mit Druckluft ausblasen.

### LEBENSDAUER/ABLEGEREIFE

Für den Einsatz der Auffanggurte der Serie STRIPE BASIC gilt folgende Empfehlung:

**Maximale Benutzungsdauer ab dem ersten Einsatz:** 10 Jahre

Bei idealen Lagerungsbedingungen und jährlicher Inspektion darf das Produkt vor dem ersten Einsatz zusätzlich bis zu 3 Jahren gelagert werden, ohne die angegebene maximale Benutzungsdauer zu verkürzen. Jedes weitere Jahr der Lagerung verkürzt die anschließende maximal zulässige Benutzungsdauer um 1 Jahr.

Metallteile unterliegen keiner altersbedingten Lebensdauer oder Ablegereife. Die Entscheidung trifft der Sachkundige mit seinem technischen Sachverstand und auf der Basis des aktuellen Normenstandes.

Intensive Nutzung und/oder extreme Einsatzbedingungen wie scharfe Kanten, chemische Einflüsse, UV-Strahlung etc. führen aus Sicherheitsgründen zu einer reduzierten Benutzungsdauer. Der Unternehmer hat dies in der Gefährdungsanalyse des Arbeitsplatzes zu berücksichtigen.

Der Unternehmer hat durch die Dokumentation der ersten Inbetriebnahme in der Prüfkarte die Einhaltung der maximalen Fristen sicherzustellen.

Die Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung ist bei der regelmäßigen Sachkundeprüfung vorzulegen und muss von einem Sachkundigen ausgefüllt werden.

Weitere detaillierte Informationen finden Sie in im Internet: [www.bornack.de](http://www.bornack.de)

### REPARATUR

- Reparaturen dürfen nur von BORNACK oder einer von BORNACK schriftlich autorisierten Vertragswerkstatt vorgenommen werden.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile vom Hersteller eingesetzt werden.

---

## SONSTIGES

---

### LAGERUNG

- Feuchte PSA **vor** der Lagerung trocknen.
- Lichtgeschützt und trocken lagern.
- PSA nicht in der Nähe von Heizungen lagern. Dauerhaft einwirkende Temperaturen von unter 0 °C bzw. über über +50 °C wirken sich negativ auf die Festigkeit des textilen Materials aus und verkürzen die Lebensdauer.
- PSA nicht mit aggressiven Stoffen (z.B. Ölen, Fetten, Säuren, Chemikalien) in Verbindung bringen. Feinmechaniköl darf zum dosierten Ölen von beweglichen metallischen Bestandteilen bei der Wartung verwendet werden. Es ist aber unbedingt darauf zu achten, dass textile PSA-Bestandteile nicht mit dem Öl in Kontakt kommen.
- PSA auch nicht in der Nähe von aggressiven Stoffen (siehe oben) lagern, da sich auch Ausdünstungen von aggressiven Stoffen negativ auf die Festigkeit von PSA auswirken.
- PSA im Gerätekofter oder Gurtbeutel geschützt lagern.




### TRANSPORT

- PSA im Gerätekofter oder Gurtbeutel geschützt transportieren.

## SONSTIGES

### PRODUKTKENNZEICHNUNG

Auf dem Produkt finden Sie folgende Kennzeichnung:

<p>Produktname →</p> <p>Produktart →</p> <p>Produkttyp →</p> <p>Größe →</p> <p>Artikelnr. →</p> <p>Charge →</p> <p>Serialnr. →</p> <p>Herstelldatum →</p>	<div style="text-align: right; margin-bottom: 5px;">CE-Zeichen ↓</div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> <p><b>STRIPE BASIC</b></p> <p>Auffanggurt</p> </div> <div style="width: 30%; text-align: left;"> <p><b>CE 0123</b></p> </div> <div style="width: 15%; text-align: right;">  </div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 10px;"> <div style="width: 45%;"> <p>TYP    STB01/SRS,VP,AOES,AOED/-</p> <p>Größe    2</p> <p>Artikelnr.    1004349</p> <p>Charge    18-1234567</p> <p>Serialnr.    001</p> <p>Herstelldatum    12/2018</p> </div> <div style="width: 30%; text-align: left;"> <p>EN 361:2002</p> <p>BORNACK GmbH &amp; Co. KG</p> <p>Bustadt 39, 74360 Ilsfeld</p> <p>Germany</p> </div> <div style="width: 15%; text-align: right;">      </div> </div>	<p>← Logo</p> <p>← Datamatrix</p> <p>← EN Norm</p> <p>← Gebrauchsanleitung lesen/beachten</p>
---	---	---

↑  
Herstelleradresse

## EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



### EU-Konformitätserklärung

Der Hersteller oder sein autorisierter, in der EU ansässiger Vertreter

BORNACK GmbH & Co. KG  
Bustadt 39  
74360 Ilsfeld  
Deutschland

erklärt hiermit, dass die nachfolgend bezeichnete, persönliche Schutzausrüstung

Auffanggurt  
**STRIPE BASIC / STRIPE COMFORT**

- den einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften gemäß Anhang V (Modul B) der Verordnung (EU) 2016/425 über persönliche Schutzausrüstungen nach Artikel 19 (PSA der Kategorie III) entspricht und geprüft ist nach **EN 358:2018 (nur STRIPE COMFORT)** **EN 361:2002**  
**EN 813:2008 (nur STRIPE COMFORT)**

- identisch ist mit der PSA, welche Gegenstand ist der **EU-Baumusterprüfbescheinigung**  
Nr.: **PSA 040506 0280 Rev. 00**

ausgestellt durch

TÜV SÜD Product Service GmbH  
Zertifizierstelle  
Ridlerstraße 65  
80339 München  
Deutschland  
CE 0123

- der Bewertung der Konformität mit dem Baumuster auf der Grundlage einer internen Fertigungskontrolle mit überwachten Produktprüfungen gemäß Modul C2 der Verordnung (EU) 2016/425 für persönliche Schutzausrüstungen (PSA der Kategorie III) unterliegt, überwacht durch die notifizierte Stelle

TÜV SÜD Product Service GmbH  
Zertifizierstelle  
Ridlerstraße 65  
80339 München  
Deutschland  
CE 0123

20.03.2020

BORNACK GmbH & Co. KG

A handwritten signature in black ink that reads "Ulrike Bornack".

Ulrike Bornack  
Geschäftsleitung

# PRÜFKARTE

## ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Die Prüfkarte ist bei der jährlichen Prüfung durch den Sachkundigen vollständig auszufüllen.

Diese Prüfkarte erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Prüfkriterien und entbindet den Sachkundigen nicht von seiner Entscheidung über den Gesamtzustand.

Hersteller:  
BORNACK GmbH & Co.KG  
info@bornack.de  
www.bornack.de

Typ Produktname: \_\_\_\_\_

Herstelldatum: \_\_\_\_\_

Serien-Nr.: \_\_\_\_\_

Kaufdatum: \_\_\_\_\_

Datum der 1. Benutzung: \_\_\_\_\_

Ablegereife spätestens: \_\_\_\_\_

Einsatzbereich: \_\_\_\_\_

	Datum	Unterschrift	Nächste Prüfung	Grund der Prüfung
1. Jahr				
2. Jahr				
3. Jahr				
4. Jahr				
5. Jahr				
6. Jahr				
7. Jahr				
8. Jahr				
9. Jahr				
10. Jahr				











### **FALLSTOP**

Ausrüstung zum Sichern und  
Retten in Höhen und Tiefen

### **SAFEPOINT**

Planung und Montage von  
ortsfesten Sicherungssystemen

**BORNACK GmbH & Co. KG**

Bustadt 39  
74360 Ilsfeld  
Germany

Fon + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-0  
Fax + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-550  
info@bornack.de  
www.bornack.de

© BORNACK – Technische Änderungen vorbehalten  
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung  
Stand: 06/2020 GAL Art.-Nr. 8000011\_DE ebo

